

Aachen. Der mit 200.000 Euro dotierte Preis von Europa als erster Höhepunkt der Springkonkurrenzen beim 111.Internationalen Offiziellen Reit- und Fahrturnier (CHIO) von Deutschland seit 1929 ging in der Soers unter Flutlicht an den Schwaben Richard Vogel (Dagobertshausen). Der mögliche erstmalige Olympia-Starter und absolute Siegreiter gewann nach Stechen auf dem Wallach Cepano vor dem amerikanischen Routinier McLain Ward auf Callas und der möglichen Olympiastarterin Jana Wargers (Emsdetten) auf Dorette.

Eine Reitsport-Expertin meinte zu Vogel: "Der kann wirklich reiten und hat Instinkt." Und nach dem Hinweis darauf, dass er auch mal beim deutschen Rekordinternationalen Ludger Beerbaum arbeitete, erwiderte sie: "Man sollte ihn als Ludger-Klon eintragen lassen..."

[Preis von Europa](#)